

Halle und Umgebung.

Geheimrat Fitting 80-jährig.

Der Romanist und Zivilprozessualist Geh. Justizrat Professor Dr. jur. et phil. Hermann Fitting begeht heute seinen 80. Geburtstag. Im Herbst 1902 wurde der greise Gelehrte unserer Universität emeritiert. Geheimrat Fitting ist u. a. Dr. jur. hon. causa der Universität Bologna und Dr. phil. h. c. von Halle.

In seinem heutigen 80. Geburtstag wurde ihm von zahlreichen Freunden und Verehrern, insbesondere ehemaligen Schülern, herzliche Glückwünsche übermittelt.

Kaiser-Friedrich-Denkmal.

Der Ausschuss für Errichtung eines Kaiser Friedrich-Denkmal in Halle trat gestern abend auf der „Berghöhe“ zu einer Sitzung zusammen. Es wurden zunächst die Eingänge bekannt gegeben. Betreffs eines besseren Ortes der von Exzellenz v. Bagenin-Eschen des Ausschuss überlassenen prächtigen Anstaltsruhm geben die Anwesenden ihre Meinung bekannt. Man einigte sich dahin: In die zahlreichen angebotenen Vereine soll ein Ansuchen ergehen, wonach sie gebeten werden, Karten in Höhe von 50 oder mehr von der Firma C. F. Ritter hier, Leipzigerstraße, die den Generalertrieb übernommen hat, zu entnehmen und bei passender Gelegenheit bei den Versammlungen oder Festlichkeiten zu verteilen. Bis jetzt sind 4000 Stück à 10 Pfg. abgesetzt. Größere Geldsätze haben sich erhoben, Karten ohne jede Entschädigung mit zu verteilen; das Angebot wurde dankbar angenommen. An Geldern sind bis jetzt bei der Gebotsbank rund 6000 Mark eingegangen; die Vereine werden gebeten, die gesammelten Gelder, gleichviel in der Höhe, dorthin abzuliefern und nicht so lange damit zu warten, bis eine gewisse Höhe erreicht ist.

Auf die von Gesellschaften (Gastwirtschaften, Zigarrenhandlungen) zurückgegangenen Sammellisten sind nahezu 200 Mark eingegangen, die dem Fonds zugeführt werden. Als befferes Sammelmittel werden jetzt praktische verschickbare Büchsen angefertigt, an Hotels, Cafés und Gastwirtschaften, auch an Geschäfte abgegeben. Verschiedene Gastwirtschaften, die dieses System bereits eingeführt, haben günstige Resultate zu verzeichnen. Von den Veranstaltungen des Vereins „Kurella“ am 1. September im „Wintergarten“ (Theatervorstellung) und der Kavallerievereine (10., 12., 19. u. Zieten-Hularen) am 6. September in den „Halschiffen“ (Unterhaltungsabend) zum Besten des Denkmalfonds erhofft man guten Erfolg. Weitere größere Veranstaltungen sind dem Ausschuss bereits angemeldet worden.

Die nächste Ausschussung findet im „Augustiner“ statt. Meldungen zum Beitritt weiterer Vereine, Ausschussmitgliedern usw. an Kaufmann E. Koesner, Kellnerstr. 91.

Entschädigung bei Kontraktbruch.

Eine im Prinzip wichtige Entscheidung hat die Spruchkammer des Gewerbegerichts in Barmen gefällt.

Zwei Firmen hatten gegen 67 ausländische Metallarbeiter Entschädigungsklagen wegen Kontraktbruchs angehängt. Das Gewerbegericht entschied, daß die Klagenansprüche der beiden Firmen dem Grunde nach gerechtfertigt seien. Die Höhe der Entschädigungen konnte noch nicht festgestellt werden. Eine Fabrik bezifferte den ibrigen allein auf 25 000 Mark.

Die Herbstzeitlose. Mit dem Nahe des Herbstes erscheint auch wiederum, namentlich auf feuchten Wiesen, die Herbstzeitlose (colchium autumnale), eine für Menschen und Tiere äußerst gefährliche Giftpflanze, vor der nachdrücklich zu warnen ist. Jeder Teil der durch ihre rotfarbene, zartglänzende Blüte schönen Pflanze enthält Colchicin, ein sehr starkes Gift, das besonders auf die Verdauungsorgane und Nieren einwirkt und Magen- und Darmentzündungen, oft mit tödlichem Ausgange, hervorruft.

In Bad Wittkind ist bereits beim Frühkonzert die Morgen-Ausgabe der „Saale-Zeitung“, die bekanntlich die in der Nacht hier eingelaufenen neuesten Telegramme bringt, in Einzel Exemplaren in dem Kiosk am Büffet erhältlich.

Das Klavierstück spielt morgen mittag die Kapelle unserer Ober auf dem Paradeplatz nach folgendem Programm: 1. Florentiner-Marsch von Jucit, 2. Duvertise 3. Op. „Die Nürnberger Puppe“ von Adam, 3. Die türkische Scharwache von Michels, 4. Phantasi „Ein Sommertag in Norwegen“ von Willmers, 5. Slavische Tänze 7. u. 8. von Dooat, 6. Walzer „Mondnacht auf der Alster“ von Tritas.

Bier Schantheile. Aus Anregung und Befürwortung des Neuen Halleischen Gastwirtsvereins hin hat die Polizeiverwaltung zum großen Bierhändler- und Krammarkt statt bisher zwei vier Bierzeile zugelassen.

Zoo. Der Tierbestand hat sich in der vergangenen Woche wieder um einige schöne Stücke vermehrt. Im Gehege zweier, dem Hutaffen nahelebenden, aber durch das rotpolige Gesicht weniger ansprechenden braunen Schopaffen von Ceylon hat die Affenansiedlung eine neue bisher noch nicht vorhandene Art erhalten. Mit dieser zusammen wurde ein junger Babu in erworben, der noch die kindliche Heberentwicklung des Vorderkörpers gegenüber dem Hinterkörper in grotester Weise zeigt. Die Raubvogelansiedlung erhielt einen wertvollen Zuwachs in Gestalt eines Kampfablers aus Ostafrika, das dem Gehege des blauen Hais eingedrückt wurde. Der außerordentlich kräftige adlergroße Raubvogel ist streng genommen kein Adler, sondern ein Sperber und hat mit seinen europäischen Verwandten auch die frische Raublust gemein, so daß er infolge seiner überlegenen Kraft, die ihn den kräftig bekehrten, bis zu den Jochen bekehrten Fängen beehren Ausdruck findet, einer der gefährlichsten Raubvögel der von ihm bewohnten Gegenden ist. Besonders charakterisiert sich der stattliche Vogel durch die Aufrichtigkeit der Radenfedern, die wie eine Haube hinter dem Kopf emporgerichtet dem Vogel einen bedrohlichen Ausdruck verleihen. — In diesen Tagen kam zum ersten Mal auch der junge K a t a d u aus seiner Kinderstube, d. h. dem Nistkasten, hervor. Als edle Söhnterier verlassen die Jungen erst in vollständig entwickeltem Zustand das Nest, so daß zum größten Staunen des Pflegers eines Tages ein fertiger Vogel auf der Wildbahn erscheint. Die Brutpflege des Raubvogels gehört in der Gefangenschaft zu den größten Seltenheiten, speziell vom Gelfaubentafel ist noch kein Fall erfolgreicher Brutpflege bekannt geworden, so daß unser Garten auf diesen Erfolg naturgemäßer Haltung mit Zug und Recht stolz sein darf. Ein Schauspiel von ganz besonderem Reiz bietet sich an warmen, sonnigen Nachmittagen dem Besuchern des Zoo. So gegen 4 1/2 Uhr steigt nämlich „Bupari“, das geliebte Gefantenfräulein ins Bad. Neben ihrem Gehege befindet sich ein Bassin von etwa 20 Quadratmeter Fläche; eine gemauerte Treppe führt hinab in die füllende Flut. Anfanglich stand Bupari der Eintrichung leipisch gegenüber und irakräute sich, hinabzufolgen, als sie aber das ihr beigegebene Bündchen unbefehdet von der Baderintrichung Gebrauch machen sah, wurde sie williger und fand nach vorfichtigem Probieren über Temperatur und Tiefe des Wassers das Baden so nett, daß sie sich jetzt halbe Stunden lang im Wasser aufhält. Voller Übermut läuft sie durchs Bassin, daß die Wellen hoch aufsprühen, wirft sich auf die Seite und trampelt untergetaucht mit allen Gliedern; mit Vorliebe stellt sich Bupari auch auf die untere Stufe zum Bassin, laßt den Rüssel voll Wasser und bauscht die rühmlichen Formen ihres maffigen Körpers. — Nachmittags um abends langiert morgen, Sonntag, das Neue Leipziger Orchester (Musikdirektor Schödel), nach Schluß des Abendkonzerts wird vom Kunsthilfermeister Pfeiffer ein Brillant-Feuerwerk abgebrannt. (Siehe heutiges Nr.)

Nielsenprofessorenwerk in der Saalklosterbrauerei. Das Nielsenprofessorenwerk, welches alljährlich von dem nicht nur in Deutschland, sondern auch über dessen Grenzen hinaus rühmlichst bekannten protestantischen Institut S. Pfeiffer-Grünlid der halleischen Bürgerchaft in der Saalklosterbrauerei geboten wird, ist auf Donnerstag, den 31. August, angelegt worden. Die von Jahr zu Jahr verbesserte Darbietung weist in diesem Jahre eine besondere Anziehungskraft auf, indem in dem dreiteiligen Programm an erster Stelle ein wunderbares Marine-schauspiel geboten wird. Zwei Schlagschiffe, unterstützt von vier Torpedobooten, werden einen Angriff auf eine Strandbatterie ausführen. In überredenden Epochen, Aufsprühen von Sprengnissen usw. wird es nicht fehlen. Das neue Publikum, an derartige aufregende Szenen, wie sie der Bewohner der Wasserlande oder auch Badegäste jährlich genießen, nicht gewöhnt, wird aus dem Staunen nicht herauskommen. Das von unseren Beeren geliebte Konzert steht hierzu im Programm das Marinepaustru „Inlere Marine“ von Thiele vor. Den zweiten Teil des Programms nimmt das Pracht-Feuerwerk, das auch einige neue Glanznummern hinzugewonnen werden sind, ein. Die in den früheren Jahren mit vielem Beifall aufgenommenen imposanten Wasserfälle haben durch die zahllose Tätigkeit der protestantischen Firma eine bedeutende Erweiterung erfahren.

Schräplers Dampfschiffahrt unternimmt morgen Sonntag früh 9 Uhr und nachm. 3 Uhr Extrafahrten nach Köpzig, vom Interplan aus. Die Verbindung nach der Rabenstein wird an Sonntagen von früh 8 Uhr an, wochentags von mittags 2 1/2 Uhr fändig unterhalten. Siehe Zierat.

Die Saalklosterbahnfahrt Karl Demmer & F. unternimmt morgen Sonntag vorm. 9 Uhr und nachm. 3 Uhr Fahrten nach Neuenhagen-Wettin; die Fahrt nach Rothenburg fällt aus. Dienstags und Donnerstags 10 Uhr finden regelmäßig Fahrten nach Bietin und Rothenburg statt. Siehe Zierat.

Jungen gesucht. Am 18. August, abends gegen 7 1/2 Uhr, ist in der Gr. Ulrichstraße, in der Nähe des Hauses Nr. 19, beim Ueberfahren des Fahrweges eine 76jährige Frau von einem unbekannt gebliebenen Radfahrer angefahren und umgeworfen worden. Zeugen des Vorfalles werden dringend ersucht, ihre Wahrnehmungen der Kriminalpolizei, Drehschiffstraße 611, Zimmer 85, mitzuteilen.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Den verehrlichen Abonnement der Vorjahre liene zur Kenntnisnahme, daß am heutigen Sonnabend 6 Uhr die Frist für Erneuerung des Abonnements abläuft, und damit auch das Anrecht für spätere Jahre. Von Montag vormittag 10 Uhr ab werden die Neuanmeldungen von Abonnements an der Kasse entgegen genommen und erliebt.

Apollo-Theater. Heute, Sonnabend, den 26. August, geht „Prinz und Bettlerin“, großes romantisches Militärschauspiel in 4 Akten (7 Bildern) von W. Howard, mit Herrn Albert Sübener als Prinz Michael zum ersten Male in Szene. Das Stück, welches jetzt 3 Monate hindurch im „Halschiffen-Theater“ zu Berlin vor täglich ausverkauften Häusern aufgeführt wurde, erzielte auch im hiesigen „Apollo-Theater“ bei seinen vorjährigen Aufführungen einen durchschlagenden Erfolg. — Morgen Sonntag, den 27. August, nachmittags 4 Uhr, findet großes Gartenkonzert bei freiem Zutritt unter persönlicher Leitung des Herrn Kapellmeisters R. Kipke statt. Abends 8 Uhr zum 2. Male: „Prinz und Bettlerin“.

Halle-Theater. Der geizrige letzte Abend hat wieder bei hart belegtem Hause des Interesses viel. Gleich zu Anfang wurde ein brillanter Kampf geboten: Der Baper Bödel, trotz seiner Wohlfeilheit äußerst flink, warf nach 14 Minuten durch Kopfgriff aus dem Stand den Steitiner S a l m a n n, welcher sich äußerst geschickt verteidigte. Der herrliche Niels Rajomowicz konnte schon nach 204 Minuten mit frohlockender Miene den Terich wieder verlassen, er spielte nur mit dem Wittenberger W i f f. Für Paul Börner, welcher frankheitshalber nicht ringen konnte, trat der Rumäne Angleshto aus dem Schweden Erikson als drittes Paar an. Es war dies technisch ein formvollendeter Kampf, wie ihn schon aus das Altertum nicht hat bieten können. Beide griffen tapfer an und lange zügelte die Wage hin und her, bis es endlich nach 23,02 Minuten Erikson gelang, seinen Gegner durch Schulterdrehrgriff aus dem Stand zu belegen. Folgender Beifall wurde beiden Kämpen zu teil. Der Belgier Steurs siegte hierauf als viertes Paar In 4,50 Minuten mit seiner Wärenkraft über B o r d e l, Westpreußen, indem er ihm die Brücke einbrachte und zum Schluß wurde noch ein schöner Kampf zwischen dem Europameister P o h l A b s 11 und D a n g e r s -Samburg geboten. Weiter verteidigte sich seinem berühmten Gegner gegenüber bis zur höchsten Notens, bevor er doch nach 13,08 Minuten den Kampf durch Kopfgriff und Einbrücken der Brücke. — Heute Sonnabend dürfte der Kampf zwischen P o h l A b s 11 und dem herrlichen Niels Rajomowicz das größte Interesse erwecken, während am morgen, Sonntag, aus dem Ausgang des Entscheidungstempes der beiden tüchtigen Gladiatoren R ö d e l, Bayern, und L u p p a, Böhmen, gespannt sein darf.

Bruno Hendricks Konseratorium für Musik und Theater. Das Orchester des 1. Halleischen Konseratoriums beginnt die Orchesterübungen wieder mit 1. September, und es wird darauf hingewiesen, daß neben früheren Musikern, Violantanten — Damen und Herren —, auch Schüler anderer Lehrer Aufnahme finden. — Der Zweck der Vereinigung ist Pflege guter Orchestermusik. Jedes Jahr sollen mindestens 2 Volks-Symphonie-Konzertabende mit Solisten stattfinden, außerdem wird das Orchester bei den größeren Aufführungen des Konseratoriums mit. Die Orchesterproben finden auch in diesem Jahre unter persönlicher Leitung des Direktors. (Siehe Zierat.)

Bad Wittkind. Morgen, Sonntag, konzertiert das Stadttheater-Orchester unter Kapellmeister Alfred C h a m m a n n s Leitung früh, nachmittags und abends. — Am Mittwoch, den 30. d. M., findet abends 8 Uhr ein Extra-Konzert vom Stadttheater-Orchester unter Leitung des Komponisten und Kapellmeisters Ferd. K e i f e r statt.

Herbst-Neuheiten

Neue Modelle in Mänteln, Kostümen, Kleidern u. Blusen in bester Ausführung.

Wollene u. seidene Kleiderstoffe neue dicke und klare Gewebe.

Seidensamt .: Velvet .: Besätze u. Garnierstoffe.

Reiche Auswahl

A. Huth & Co.

Billige Preise.

Marktplatz 21. Halle a. S. Gr. Steinstr. 86-87.

Mittwochs-Konzerte in der Saalkloster-Brauerei. Man ist allgemein der Meinung, daß Sängere oder Sängereinnen in einem ausgedehnten Gartenlokal nicht zu vollen Wirkung gelangen können. Anders ist es in der Saalkloster-Brauerei. Das außerordentlich günstig angelegte Dreieck ist von einer denartiger ruhigen Aussicht, daß die Leitung, ermüdet durch frühere Ereignisse, für Mittwoch, den 20. August, Fräulein Maria Kamp vom Hoftheater in Sandershausen gewonnen hat, einige Geheule mit großem Orchester zu singen. Der Kampf wird außerdem mehrere Ebeiter mit Klavierbegleitung vorzugen. Damit bietet sich dem hiesigen musikalischen Publikum ein Neues, über dessen Erfolg man schon jetzt nicht zweifeln darf. — Morgen Sonntag, den 27. August, ist Frühkonzert, nachm. 4 Uhr finden 2 große Militärfestkonzerte unserer Ober statt unter Leitung des Kgl. Obermusikmeisters Herrn Fister. Näheres in Inserat in der heutigen Nummer.

Reichlich-Restaurant. Auf das morgen Sonntag stattfindende große Früh-, Nachmittags- und Abendkonzert sei nochmals an dieser Stelle hingewiesen, und zwar konzertiert die Kapelle des gesamten K o h l a n d -Orchesters.

Festkonzert in Bad Wittfeld (1. Sept.)

In dem Festkonzert, das das Orchester des „Halleischen Stadttheaters“ am kommenden Freitag, den 1. Sept., nachm., in Bad Wittfeld — anlässlich des Benefizes seines Kapellmeisters Alfred Eismann gibt —, wird auch zur Erinnerung an den Tag von Sedan ein patriotisches Tongemälde „Kaiser Wilhelm der Große“ (von Eilenberg) gespielt. Wir geben aus dem Inhalt des interessanten Musikstücks folgende Einzelheiten wieder:

„König Wilhelm geboren — Glockengeläute, Die Königin Luise singt dem Prinzen ein Wiegenlied (Wiegenlied von Mozart), Prinz Wilhelms Jugendjahre, Der Prinz als sechsjähriger Leutnant (Hohenfriedberger Marsch), Vorboten des Krieges 1813, Prinz Wilhelm zieht in den Krieg, Wilhelms wilde Jagd, Du Schwert an meiner Hüfte, Kaiser Eisingermarsch, Hochzeitsfeier des Prinzen: Bonaparte, Menuret, Aufbruch zum Land, Segnungen des Friedens, Prinz Wilhelm wird in Königsberg zum König getönt 1861, Französischer Krieg 1870: Choral „Ein feste Burg“, Schlacht bei Sedan, die Klänge der „Wacht am Rhein“ und des alten Reiterliedes „Was blafen die Trompeten, Hülaren heraus“ tragen den Sieg über die „Marekellais“ davon —, Kaiserproklamation zu Versailles, Der Kaiser kehrt nach Berlin zurück, Abdigung des deutschen Volkes zum 90. Geburtstag, Kaiser Wilhelm stirbt, Feierliches Leichenbegängnis, Apotheose.

Dieses interessante Tongemälde, in dem ein Stück deutscher Geschichte mit großer Geschicklichkeit illustriert ist, dürfte an dem Vorabend des ewig denkwürdigen Tages von Sedan besonders aufmerksame Zuhörer finden. Mit dem Kartenverkauf zu dem Festkonzert ist bereits begonnen worden. (Siehe Inserat.)

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Hallscher Lehrverein. Die nächste Vereinsversammlung findet am Dienstag, den 29. August, abends 8 1/2 Uhr im Evangel. Vereinssaal statt. Tagesordnung: 1. Bericht des Vorsitzenden (Herr Saupé). 2. Anträge zur Provinzial-Lehrerverammlung. 3. Wahl der Vertreter. 4. Mitteilungen. — Für die Versammlung am 19. September hat Herr Professor Neumann aus Leipzig einen Vortrag in Aussicht gestellt.

Wagemeiner Hallscher Turnverein. Das diesjährige Sommerfest wird am Sonntag, den 27. August, von nachm. 3 Uhr ab im Wintergarten abgehalten.

Hallscher Fußballsport.

Sohenzollernplatz. Zu dem morgen auf dem Sohenzollernplatz stattfindenden Wettspiele Sportfreunde Leipzig I — Hohenzollern I hat Leipzig seine beste Elf angelegt. Vorher Sportfreunde Leipzig II — Hohenzollern II.

Theater und Musik.

Lichtfeier in Eisenach.

Eine Licht-Hundertjahrfeier in Eisenach wird die unter dem Protektorat Ihrer Hoheit der Frau Prinzessin Alexandrine Neuf geb. Prinzessin von Weimar stehende internationale Französisch-Gesellschaft, laut „L. N. N.“ veranstalten, und zwar am 8., 9. und 10. September. Es soll eine ganz eigenartige Lichtfeier werden, und sie soll dadurch besonderes Interesse gewinnen, daß sie in großem Maße der Kunst der Musik eine Subidigung darbringen wird, an der sich 40 berühmte Solisten, Konzertsolisten und Opernsänger, Orgelvirtuosen, Regitiatoren und Redner beteiligen werden. Das Solistenensemble der Licht-Gesellschaft unter Leitung seiner Dirigentin Frau Martha Nemmetz, der Lieblingshilariker des Meisters, wird die noch gänzlich unbekannt Männerchöre zu Gehör bringen. Die Melodramen und Solo-Orchestrale sollen ebenfalls in das Programm aufgenommen sein.

Inmtertheater bei Halle Direction D. Ernst (Nachher) geht am Sonntag, 27. August, 5 Uhr, Dienstag, 29. August, 5 Uhr, Freitag, 1. September, 5 Uhr und Sonntag, 3. September, 5 Uhr „Glaube und Heimat“ von Schönherr in Scene. Am Montag, 28. August, 5 Uhr und Donnerstag, 31. August, 5 Uhr finden die letzten Vorstellungen der „Bereinigten Glode“ von Gerhart Hauptmann statt. Für Mittwoch, 30. August, ist eine einmalige Aufführung der „Phigeneia auf Tauris“ von Goethe angelehrt. Für Sonnabend, 2. September, 5 Uhr wird eine Sedan-Gedächtnisfeier vorbereitet, über die Genaueres noch bekannt gegeben wird. Die laufende Woche bringt die letzten Vorstellungen des Bergtheaters; mit dem 3. September schließt die neunnte Spielzeit. — Der Anschlag an die Abendzüge nach allen Richtungen wird heute erörtert.

Vermischtes.

Ingenieur Richters Befreiung.

Die Befreiung Richters aus seiner Gefangenschaft ist eine Tatsache, die durch mehrere amtliche Depeschen bestätigt wird. Ganz so klar sind aber noch nicht die näheren Umstände seiner Befreiung. Am Donnerstag abend wurde Richter bekanntlich in Saloniki erwartet, jedoch vergeblich. Welchen Grund die Regierung der Anstalt hat, ist nicht bekannt. Grund zu Bestätigungen gibt die Nachricht wohl nicht, die Regierung erklärt sich wohl aus der mangelhaften Schiffverbindung über den Golf von Saloniki. Von Katerina nach Saloniki gehen gewöhnlich Mittwoch und Sonnabends Postdampfer. Wenn nicht für Richter ein besonderes Fahrzeug genommen ist, so konnte er also erst am Sonnabend in Saloniki eintreffen. Dort wird er eine kurze Erholungspause machen müssen, und da er auch die dreitägige Reise von Saloniki nach Jena nach allen den Strapazen der letzten Zeit wohl nicht ohne Unterbrechung zurücklegen kann, so ist Richters Ankunft in Jena nicht vor Ende nächster Woche zu erwarten.

Nach der Befreiung Richters ist nun die am meisten erörterte Frage die des Lösegeldes. Darüber wird gemeldet:

Konstantinopel, 26. Aug. In amtlichen türkischen Kreisen wird erklärt, die Räuber hätten überhaupt noch kein Lösegeld erhalten. Die Zahlung solle erst von Deutschland aus erfolgen. Die amtlichen Kreise legen abnehmend großen Wert darauf, festzustellen, daß die Regierung der ganzen Vögelbandangelegenheit fern liehe. Die Behörden wollen den Standpunkt vertreten, daß ein konstitutioneller Staat sich nicht in Verhandlungen mit Räubern einlassen könne. Richter sei durch eigene Schuld in die böse Lage geraten und die Türkei, welche zwei Gebirgsnamen verloren habe, könne eine Verpflichtung nicht anerkennen, Lösegeld zu zahlen.

Sollte wirklich noch kein Lösegeld gezahlt sein, nach anderer Meldung soll es ja vom türkischen Konsul in Saloniki losgelassen vorgeliefert sein — so werden die Herren Handbitten noch lange darauf warten können, denn ein in der Tat und unter Drohungen erpresstes Versprechen hat natürlich keine bindende Kraft.

Konstantinopel, 26. August. Auf der deutschen Botschaft liegen jetzt zum Fall Richter zwei Telegramme aus Saloniki vor, über die Einzelheiten zu geben jedoch nicht zweckmäßig erscheint. Alle bisherigen Veröffentlichungen bis auf die Tatsache, daß 80 000 Mark Lösegeld gezahlt wurden, dürften nicht ergrakt sein. — Eine offiziöse Athener Depesche stellt „gegenüber den irreführenden Meldungen auswärtiger Blätter“ fest, daß sowohl die Gefangenennahme wie die Inhaftsetzung des Ingenieurs Richters auf türkischem und nicht auf griechischem Gebiet stattgefunden habe. Nicht demontiert wird aber die Tatsache, daß Richter, wie er selbst berichtet, die ganze Zeit seiner Gefangenschaft auf griechischem Boden zugebracht hat, und daß es eben die Verschleppung nach der griechischen Seite des Grenzgebietes gewesen ist, die Richters Auffindung erschwert hat.

Wassernot auf Helgoland.

Die „Provinzial-Zig.“ schreibt: Seit einem Vierteljahr ist auf Helgoland kein Tropfen Regen gefallen, und die Mehrzahl der Einwohner benutzt Regenwasser. Es befinden sich dort einige Brühlwasserquellen; das Wasser ist zwar Seemaffer, wird aber durch den Sandboden selbst destilliert. Diese Brunnen werden jetzt täglich so viel in Anspruch genommen, daß sie jeden Augenblick wieder leer sind. Die Hoch- und Tiefbaufirma Hagemann aus Harburg führt nun die Regierungsbauten aus und läßt sich frisches Wasser für ihre Maschinen von Curghaven kommen, da das Quellwasser noch zu viel Salzgehalt besitzt, um für die Maschinen brauchbar zu sein. Durch die große Wassernot veranlaßt, hat diese Firma mehrere Wallerdampfer

vom Festland Lommen lassen, um auch der Bevölkerung aus der Not zu helfen. Da haben dann zuerst die Hotels und Restaurants sich Wasser von dieser Firma gekauft, und jetzt bekommen auch die Privathäuser Wasser, und zwar kostet ein Kubikmeter Wasser sechs Mark.

Familientragödie.

Frankfurt a. M., 26. Aug. In Renkel bei Groß-Rosen hat sich eine fürchterliche Familientragödie abgespielt. Der 27jährige Wilhelm Gundert, der vor Jahresfrist seine Familie im Stich ließ und nach London flüchtete, kehrte in die Wohnung seiner Schwiegereltern, bei denen sich seine Frau aufgehalten, zurück. In den Morgenstunden der Nacht, als er seinen Schwiegervater, den Landwirt Gundert, seine Schwiegermutter, Schwäger, Schwägerin und Gattin, hierauf flüchtete er und konnte bis jetzt noch nicht verhaftet werden.

Schweres Eisenbahnunglück.

Aus Newporf wird berichtet: Von einer Festlichkeit, die Veteranen des Bürgerkrieges mit ihren Damen in Rochester im Staate Newporf abgehalten hatten, wollten Freitag zahlreiche Teilnehmer des Festes in dem Schnellzug der Adirondack-Bahn nach Newporf zurückkehren. Kurz vor einer Brücke, die bei Manchester über einen etwa 6 Meter tiefen trocknen Graben führt, erglückte plötzlich die Lokomotive und der Zug stürzte in vollem Lauf über das Geländer der Brücke in den Graben. Die parisischen Meldungen, die von der Unglücksstelle hierher gelangen, sprechen von 25 Toten und etwa 100 Verletzten. Mit Sicherheit ist noch nichts anzugeben. Sofort nach Eintreffen der ersten Alarmnachricht wurden von hier aus zwei Rettungszüge mit Verletzten und Arbeitern abgeleitet. Unter den Toten und Verletzten befinden sich meist weibliche Passagiere. Die nicht verletzten Angehörigen der Verunglückten gebürdeten sich wie wahnfinnig, da sie den Unglücklichen, die zwischen den Trümmern eingeklemmt waren, keine Hilfe bringen konnten und unfähig auf das Eintreffen der Rettungszüge warten mußten.

Ueber den Eisenbahnunfall bei Manchester wird noch berichtet:

Bis jetzt wurden 31 Tote aus den Trümmern herangezogen. Als das Unglück sich ereignete, waren bereits fünf Wagen und die Lokomotive über die Brücke gefahren, der folgende letzte Wagen sprang plötzlich aus den Schienen und fiel ins Wasser und ritz den liegenden und achten mit sich, während die übrigen Wagen auf dem Gleis stehen blieben. — Die Rettungsarbeiten wurden dadurch besonders erschwert, daß ein Teil der Brücke einstürzte und die Wagen samt Insassen ins Wasser führten, wo die Leute meist ertranken. 20 Personen darunter meist Frauen und Kinder, sind schwer verletzt.

Zum Bilderdiebstahl im Louvre.

Paris, 26. Aug. „Journal“ meldet aus Bordeaux: Die Gerichtsbehörden von Jondac verhafteten Freitag in Montlieux zwei Deutsche, welche als Urheber des Diebstahls des Leonardo da Vincis Gemäldes im Louvre verhaftigt worden sind. Der eine heißt Ehrhardt, der andere Ellinger. Letzterer ist 27 Jahre alt, Student, und soll der französischen Sprache ein wenig mächtig sein. Ferner wurde ein Schneidergeselle namens Cojja verhaftet. Die Verhafteten liegen am Bahnhof einen großen Koffer zurück. Sie waren bereits in Bordeaux verhaftet, jedoch wieder in Freiheit gesetzt worden.

Fischer Raub.

Aus Lübeck wird gemeldet: Der Omnibus, der den Personenverkehr zwischen Mülln und Roberg vermittelt, wurde durch zwei mit Revolvern bewaffnete Männer angehalten. Unter Drohungen entnahmen sie dem Wagen den mitgeführten Postack und verschwand. Zwei Bädermeister aus Breitenfeld machten sich auf Fahrrädern an die Verfolgung. Sie trafen die Räuber in einer Gastwirtschaft bei Röllersdorf. Die Papiere des einen lauteten auf den Namen Träger aus Magdeburg, die des anderen auf den Namen Piller-Leipzig. Dem Träger ist es gelungen zu flüchten. Die beiden wollten auch in Breitenfeld die Kirche berauben.

Dankbare Stammgäste.

S. & H. Mannheim, 25. Aug. Einer dankbaren Gemeinde erfreut sich offenbar in Mannheim eine alte Wirtsfrau, die in diesen Tagen ihren 70. Geburtstag festlich beging und auf den angenehmen Namen Elise Schmalz hört. Ihr zu Ehren hatte sogar ein hübschiges Gebäude Festhimm angelegt, und zwar die itälische — Bedürfnisanstalt auf dem Markt.

Modernisieren von Kleidern, Mänteln und Kostümen sowie Umarbeiten von Pelzen und Hüten.

Durch den Besuch der massgebenden Modatellers sind wir mit der Mode für die kommende Saison vertraut. Wir bitten, die uns zum Aufarbeiten zugehenden Aufträge jetzt zu übergeben, denn sehr bald werden unsere Werkstätten mit Aufträgen für die Saison überfüllt sein. Wegen der neuen gesetzlichen Bestimmung unsere Überstunden nicht gemacht werden, somit müssen wir später längere Lieferfristen in Anspruch nehmen.

A. Huth & Co.



plah. Hoch oben auf der Spitze der Kofunde war ein mächtiger Blumenstrauch mit langen Büschen in den Farben der Stadt angebracht, und die Eingangstür zu den Koffeln war mit einem von frischem Grün umgebenen Transparent geschmückt, dessen Aufschrift die Stammgäste des beliebten Lokals an den 70. Geburtstag der Wirtin Frau des Häuschens erinnerte. Wie die Mannheimer Wäiter meinten, wurde das mit einem gefunden Mannheimer Sommer ausgefärbte Geburstagsfest auch mit verlebten humorvollen Angelegenheiten bedacht. Ein treuer Stammgast, ein hiesiger Bäckermeister, hatte ihr, da die „Heil“, wie sie im Volksmunde heißt, unverkettelt ist, zur Feier des Tages eigens einen respektablen Mann aus Reich gebeten.

Von einem Bären angefallen. In einer Abfetenbude auf dem Reinger Meßplatz sollte ein Ringkampf zwischen einem Amateurringer und einem Bären stattfinden, wobei der Bär loskam und ins Publikum drang. Dabei wurde ein Mädchen von dem wildgerorenen Tiere angefallen und an den Beinen schwer verletzt. Es gelang endlich, den Bär in den Zwinger zurückzubringen.

Todessturz. Auf dem Campanile Basso in Südtirol hat sich ein schweres Unglück zugetragen. Wie ein Telegramm meldet, ist dort der Schiedsrichterssekretär Eugen Profol aus Würzburg abgestürzt. Er war sofort tot. Die Leiche konnte geborgen werden.

Zu dem schweren Eisenbahnunglück, das am Mittwoch bei Poprabfella (Ungarn) erfolgte, wird noch gemeldet, daß 3 weitere Verwundete gestorben sind, so daß die Gesamtzahl der Opfer bisher sieben Tote und acht Schwerverwundete beträgt. Ein Passagier ist wahrscheinlich geworden. Eine Frau wurde nur deshalb bei dem Zusammenstoß verletzt, weil sie noch schnell einen Saß mit Paprika aus dem Coupe retten wollte.

Die Cholera macht vom Süden her immer weitere Fortschritte. In dem französischen Orte Winzka kamen in den letzten Tagen sechs Cholerafälle vor, davon verstarben drei tödlich. In Sulaf bei Piume sind zwei neue Cholerafälle zu verzeichnen. Große Besorgnis erregt hier die Nachricht aus Agram, daß dort gestern der erste Cholerafall vorgekommen ist. Die Kaffee- und Pfefferernte eines Kaffeebauers wurde hier unter schweren Choleraverdächtigungen im Spital gefasst.

Renommés Schiff. Das der Standard Oil Company gehörige Frachtschiff „Londhurn“, das Kapstadt an Bord führte, ging am Mittwoch vormittag auf der Höhe von Fishpoint Feuer.

Durch die Explosion wurde das ganze Schiff in Flammen eingehüllt. Die Mannschaft rettete sich auf Rettungsböten und wurde von dem Dampfer „Clanmacrae“, der den Feuerchein auf eine Entfernung von 35 Meilen bemerkte, aufgenommen.

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Nord. 25. August 1911.

Geboren: Dem Fleischer Karl Damm S. Edgar, Neumarktstraße 13/14. Dem Schlosser Alfred Thierolf S. Hellmut, Friedrichstraße 11 a. Dem Schlosser Alexander Schoof T. Hefelotte, Georgstraße 14. Dem Gehilfenführer Christoph Thriene L. Elisabeth, Gabelsbergerstr. 24. Dem Zimmermann Emil Sammlings S. Kurt, Weihenburgstr. 17.

Gestorben: Des Fleischer Otto Weidardt aus Demis, 47 J., Berlinerstr. 19. Des Lehrers Philipp Schent aus Weigerode, 49 J., Herrenklinik. Des Arbeiters Otto Steimede S. Otto, 2 Mon., Gr. Brunnenstr. 41. Des Fensterputzers Kurt Tünzer S. Max, 6 Mon., Fleischerstr. 28. Die Bergmeister-Witwe Emma Reich geb. v. d. Heide, 88 J., Schillerstr. 45. Des Fabrikarbeiters Otto Bauer T. Hilly, 11 Mon., Eichendorffstr. 34. Fräulein Ella Wolff, 77 J., Geßstr. 26.

Halle-Süd. 25. August 1911.

Geboren: Dem Magistralbüroangestellten Karl Sprenger S. Werner, Weingärten 32. Dem Schlosser Paul Göttele S. Paul, Freimühlendamm 82. Dem Böher Hermann Wagner T. Hildegard, Ludwigr. 10. Dem Societätsbeamten Hans Range T. Amelie, Alte Promenade 28. Dem Tischler Josef Kuropa S. Walter, Volksmarkt 15. Dem Arbeiter August Schmidt T. Erna, Schmiedestraße 35. Dem Stickerinhaber Otto Seifert S. Kurt, Leipzigerstraße 32. Dem Kaufmann Julius Achilles T. Hse, Leipzigerstraße 59.

Gestorben: Des Fabrikanten Rudolf Donner S. Werner, Landwehrstr. 23. Des Wäders Paul Wöhe S. Rudolf, 4 Mon., Krusenpfl. 8. Des Arbeiters Friedrich Dahn T. Gertrud, 4 Mon., Unterplan 9. Die Witwe Christiane Kramer geb. Köhler, 76 J., Geßstr. 2. Des Schmiedes August Brendel S. Bernhard, 3 Mon., Poststr. 41. Die Witwe Wilhelmine Hundertmark geb. Stöps, 68 J., Harz 15.

Unmögliche Aufgebote.

Der Bergmann Franz Krupilla u. A. M. Sgsta, Selbsta. Der Schmied H. L. Franke u. E. W. Köhler, Cöhlstr. Der Feinzer O. P. Krefschmann u. J. V. Bestel, Wehrin.

Halle'scher Marktbericht

vom 26. August.

Hier pro Mündel	1.10-1.30 M.	Salat pro Std.	0.05-0.09 M.
Butter pro Stück	0.75-0.78	Blutkohl pro Stück	0.10-0.20
Eiweiße pro Stück	2.00-2.75	Brotkohl pro Stück	0.09-0.20
Eier pro Stück	1.00-3.00	Blumensalat pro St.	0.15-0.40
Äpfel pro Stück	3.00-4.00	Wohrkräuter pro Mhd.	0.12-0.18
Äpfel pro Stück	5.00-7.00	Kohlsträußchen pro St.	0.02-0.04
Äpfel, jg. p. Paar	1.00-1.40	Blumensträußchen pro St.	0.08-0.09
Kartoffel pro Mündel	0.15-0.20	Blumensträußchen pro St.	0.15-0.17
Äpfel pro Mündel	0.15-0.25	Blumensträußchen pro St.	0.50-0.50
Äpfel pro Mündel	0.15-0.25	Blumensträußchen pro St.	0.90-0.97
Äpfel pro Mündel	0.30-0.40	Blumensträußchen pro St.	0.70-0.80
Äpfel pro Mündel	0.50-0.60	Blumensträußchen pro St.	0.85-0.86
Äpfel pro Mündel	1.00-5.00	Blumensträußchen pro St.	0.90-1.20
Äpfel pro Mündel	1.00-1.25		
Äpfel pro Mündel	0.35-0.40		
Äpfel pro Mündel	0.30-0.40		

Meteorologische Station.

	25. August 9 Uhr abends	26. August 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	753.1	753.9
Thermometer Celsius	21.2	18.0
Rel. Feuchtigkeit	86%	86%
Wind	SW 1	SW 0
Maximum der Temperatur am 25. August 34.4 °C		
Minimum in der Nacht vom 25. August zum 26. August 23.0 °C		
Niederschlag am 26. August 7 Uhr morgens: 0.0 mm.		
10-täg. d. Barometer am 26. August: 22.0 °C		

Wetter-Aussichten.

27. August: Bewölkt mit Strichregen, ziemlich kühl, windig.
28. August: Besseres, ziemlich kühl, leichter Wind.
29. August: Wämer, veränderlich, wolke, streitweise Regen.
30. August: Wolke mit Sonnenchein, wämer, streitweise Gewitterregen.

Schwarzburg Thüringen
Hotel Weisser Hirsche
Schönstegelegenes vornehmestes Familienhaus

Das grosse Los gewonnen

haben Sie nicht, wenn Sie

Seifol

das moderne, selbsttätige, völlig unschädliche Waschmittel, zu Ihrer Wäsche nehmen, aber Sie können dazu

das Geld sparen,

denn es kostet

pro 1/2 Pfund nur **50 Pfg.**
pro 1/2 " nur **25 "**

in Original-Packungen, überall zu haben.

Delwerke J. E. De Bruyn, Emmerich.
Fabriken: Emmerich, Termonde, Baersrode, Wien, Olten.

General-Vertrieb und Lager:
Adolf Holzappel, Leipzig, Königstr. 12.
Tel. 1211.

Verkäufer
gewandten, jüngeren, suche für mein Seifen-, Bäckerei-, Porzellan-, Glas- und Emaillewaren-geschäft
Gustav Boog,
Berlin O. Köpenickerstr. 18.

Älterer Mann
zur Bekämpfung der Kaffee- und Pfefferernte in Ostindien gesucht. F. G. Weiss & Co., äußere Behlendorferstr. 10.
Verweiser allerorts suche ich für mein seit 1901 bestehendes Darlehensgeschäft.
Hans Petersen,
Altena, Sandhofstr. 10.
Eine in Halle und Umgebung sehr gut eingeführte
Zementfabrik
sucht den
Alleinverkauf
für den genannten Bezirk
zu vergeben.
Angebote unt. T. 5090 erbeten an die Exped. dieser Zeitung.

Hohen Nebenverdienst
finden gebildete, pensionierte Beamte, welche in den besseren Gesellschaftskreisen aus Beziehung-Unterhalten, direkt und leicht. Best. Einnahmen erbeten unter B. D. 5879 an Rudolf Mosse, Halle a. E.

Stellmacher u. Kassenhelfer, auch jüngere Leute,
die sich im Korrespondenz- und Buchführungsbereich ausbilden wollen, finden dauernde Beschäftigung in der Buchführungsschule am Ort. **Damenhorner Wagenfabrik, Carl Köhler, A.-G.,**
Damenhorner Str. 12, Wittenberg.
Bettlergesell. sol. abh. suchf. dauernd W. Begeleben, Serrenstr. 4.
Suche 1. Oktober d. c. einen **Kaufmannslehrling** aus anständiger Familie mit gut. Schulbildung.
Otto Struve, H. Klaustr. 15.
Bergwerks-Arbeitsgesellschaft sucht für Zentral-Büro
Lehrling.
Erfahren unter B. G. 5885 an Rudolf Mosse, Halle a. E.
Weibliche.

Einpackerinnen und Arbeitsmädchen gesucht.
Bernh. Most, Marienstr.

AKRA-MOTOR
Dreschmaschinen mit Sicherheits-Selbststeinleger.

Für Lohnruch vorzüglich bewährt, da hohe Leistung bei geringem Kraftverbrauch. Solide Konstruktion, leichtföhriges Gerönde. Unbedingte Zuverlässigkeit im Betriebe. Dauerhafteste, mit den modernsten Mitteln der Neuzeit ausgestattet Maschine. Für Dauerbetrieb hervorragend geeignet. Weitgehendste Garantie in Leistung und Haltbarkeit. Offerten und Vertreterbesuch unentgeltlich.

Kyffhäuserwerke Artern.

Rasier Dich im Dunkeln

Wer kennt nicht **Mulcuto** Rasierapparat

Ausserst praktischer und dauerhafter Rasierapparat. Warum kaufen Sie sich mit Klagen, die rasieren? Der echte MULCUTO rasiert sanftmütig und stellt dauernd zufrieden. Ueber 300,000 Stück im Gebrauch. M. 2.80 kompl. mit verstellbarem Schaumfänger M. 3.50 Versand täglich ab Fabrik. Illustrierte Prospekt. **Die 7 Gebote für jeden Selbstrasierer** u. die vielen Anerkennungs-schreiben sind u. franko. Garantie: Zurücknahme. **Mulcuto**-Fabrik Paul Müller & Co., Solingen.

Offene Stellen Männliche.

Generalagentur frei !!

Von einer der größten deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaften auf Gegenseitigkeit seit mehr für die Stadt.

Halle a. S.

ein Generalagent gesucht. Größeres Bräunefachgeschäft vorhanden. Fachwissen kann festes Einkommen ausüben werden. Bekanntheit wird nur auf eine hervorragende befähigte Konzeptionskraft mit Bestrebungen zu diesen Kreisen. Offerten, die hierauf behandelt werden, unter E. H. 509 an Rudolf Mosse in Frankfurt a. M. erbeten.

Flotte Stenotypistin

gegen hohes Gehalt per sofort zur Beschäftigung gesucht. Persönliche Meldung erbeten zwischen 10-12 und 6-7 Uhr in der Intercom-Abteilung der Saale-Zeitung, Große Brauhausstraße 17.

Hier suchen per sofort bzw. 1. September für eine **branchenkundige 1. Verkäuferin** für die Abteilungen Kurzwaren pp. u. Herrenartikel. Auszubildende Verkäuferin mit Schulabschluss. Zeugnisbesitz. Gehaltsanpr. an Warenhaus Alwardt & Müller, Göttingen.

Junger Kaufmann, der mit der Buchführung u. allen anderen Kontorarbeiten bestens vertraut ist wünscht sich per sofort oder später zu veränderen. Gute Zeugnisse vorhanden. Wertsch. erbeten unter Chiffre N. 1998 an die Expedition dieses Blattes.

Jung. Mann, 27 J. alt, streng selbst u. zuverlässig, sucht Gehilfen- oder Prima-Postf. Stellung irgend welcher Art, wo selbstigen Gelegenheiten geboten wird, durch fleißig eine Vertrauensstellung zu erlangen. Offerten u. S. 5099 Exped. d. S.

Ingenieur sucht zum 1. Okt. Stelle für Büro oder Werkz. Gehl. Off. such. B. F. 5891 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Stellen-Gesuche. Männliche.

Hengstenberg's

Essig-Gurken Tafel-Senf Weinessig

Seit Jahrzehnten bewährte Marke. Verlangen Sie im Laden „nur Hengstenberg“ und gratis die hübschen illustrierten Rezepte „Allerhand Saures.“

Rich. Hengstenberg, Kgl. Hofliefl., Esslingen am Neckar.

Fräulein geübten Klavierspieler wünscht eine Pflanz- u. Übernahmest. Off. H. v. M. Z. Stenodorstr. 2 II r.

Dr. Koch's Yohimbin-Tabletten

Flacon A 20 50 100 Tab. M. A. - O. - 10

Hervorragend bei vorzeitiger Nervenschwäche. Halle: Lorenz-Apothek. am Markt. Leipzig: Engel-Apothek.

Junger Kaufmann, Suche Bierverleger

welcher in der Buchhaltung bewandert und der engl. Sprache in Wort und Schrift mächtig ist, für das Fabrik-Kontor einer Eisfabrik zum 1. 10. c. gesucht. Off. mit Angabe mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften und Photographie sind unter G. 5079 in der Exp. d. Zig. niederzulegen.

für unser bereits eingeführtes auswärtsverkauftes Exportbier erbeten Güte. Bewerber, möglichst bei Rundschiff bekannt, muß den Vertrieb von Flaschen u. Eipben ernstlich einbringen. Automobiltour ist selbst zu erbeten. Off. unter B. D. 5889 an R. Mosse, Halle.

Flotte Stenotypistin

gegen hohes Gehalt per sofort zur Beschäftigung gesucht. Persönliche Meldung erbeten zwischen 10-12 und 6-7 Uhr in der Intercom-Abteilung der Saale-Zeitung, Große Brauhausstraße 17.

Hier suchen per sofort bzw. 1. September für eine **branchenkundige 1. Verkäuferin** für die Abteilungen Kurzwaren pp. u. Herrenartikel. Auszubildende Verkäuferin mit Schulabschluss. Zeugnisbesitz. Gehaltsanpr. an Warenhaus Alwardt & Müller, Göttingen.

Fräulein geübten Klavierspieler wünscht eine Pflanz- u. Übernahmest. Off. H. v. M. Z. Stenodorstr. 2 II r.

Dr. Koch's Yohimbin-Tabletten

Flacon A 20 50 100 Tab. M. A. - O. - 10

Hervorragend bei vorzeitiger Nervenschwäche. Halle: Lorenz-Apothek. am Markt. Leipzig: Engel-Apothek.

